

Inhaltsverzeichnis

Einführung

A. Gegenstand der Untersuchung	15
B. Dogmatische Bedeutung der Thematik	19

Erster Teil

Verhältnis des § 2 Abs. 1 BetrVG zu § 242 BGB

§ 1 Grundsätzliche Geltung des § 242 BGB im Verhältnis von Arbeitgeber und Betriebsrat	21
A. Einführung in den Grundsatz von Treu und Glauben	21
I. Allgemeines	21
II. Geschichtlicher Überblick und heutige Bedeutung	24
III. Geltungsvoraussetzungen	26
IV. Überblick über die Anwendungsfälle	28
B. § 242 BGB und Betriebsverfassungsrecht	29
I. Grundsätzliches	29
II. Vorliegen einer Sonderverbindung	30
C. Ergebnis	31
§ 2 Vergleich des § 2 Abs. 1 BetrVG mit § 242 BGB	32
A. Einführung in die Kooperationsmaxime	32
I. Allgemeines	32
II. Vergleich mit § 49 Abs. 1 BetrVG 1952	35
III. Bedeutung des Kooperationsmodells und Rechtsnatur des § 2 Abs. 1 BetrVG	38
B. Vergleich des Wortlauts	44
C. Vergleich der Entwicklungsgeschichte	45
D. Stellung im Rechtssystem	46
E. Vergleich der Funktionen	48
I. Allgemeiner Verhaltensmaßstab	48
II. Konkretisierungs- und Ergänzungsfunktion	51
1. § 242 BGB	51
2. § 2 Abs. 1 BetrVG	53
3. Folgerung	59
III. Schrankenfunktion	60
1. § 242 BGB	60
2. § 2 Abs. 1 BetrVG	63
3. Folgerung	66

IV. Korrekturfunktion	66
1. § 242 BGB	66
2. § 2 Abs. 1 BetrVG	69
3. Folgerung	70
F. Zwischenergebnis	70
§ 3 Das Verhältnis beider Vorschriften zueinander	72
A. Vorrang der Kooperationsmaxime	72
B. Terminologie	74
§ 4 Ergebnis	75

Zweiter Teil

Konsequenzen für das Betriebsverfassungsrecht

§ 5 Vorüberlegung	77
§ 6 § 2 Abs. 1 BetrVG als Auslegungsregel	78
A. Art und Weise der Erfüllung gesetzlich normierter Pflichten	78
B. Art und Weise der Erfüllung vereinbarter Pflichten	80
§ 7 Begründung von Rechten und Pflichten durch § 2 Abs. 1 BetrVG	81
A. Grundsätzliches	81
B. Begründung von Pflichten des Arbeitgebers	83
I. Grundsätzlicher Inhalt	83
II. Grenzen	88
1. Ausgangspunkt	88
2. Erweiterung des Bereichs mitbestimmungs- pflichtiger Maßnahmen	89
3. Erweiterung des Bereichs anhörs- oder beratungspflichtiger Maßnahmen	92
4. Begründung von Informationspflichten	95
5. Verhältnis zu sonstigen Vorschriften, weitere Grenzen	97
III. Begründung einzelner, das Gesetz ergänzender Pflichten und Rechte	99
1. Pflicht zur Rücksichtnahme bei der Wahrnehmung betriebsverfassungsrechtlicher Aufgaben	99
2. Erhaltungs- und Obhutspflichten in bezug auf zur Verfügung gestellte Räume und sachliche Mittel	102
3. Pflicht zur Förderung der Interessen des Betriebsrats und zur Unterstützung gegen Dritte	104
4. Sonstige Pflichten zur aktiven Zusammenarbeit	106
5. Aufklärungs-, Auskunfts- und Rechenschaftspflichten	109
6. Schutzpflichten	109
7. Pflicht, die Störung des Betriebsrats zu unterlassen	110
C. Begründung von Pflichten des Betriebsrats	113
I. Grundsätzlicher Inhalt	113
II. Grenzen	116
III. Begründung einzelner, das Gesetz ergänzender Pflichten und Rechte	117
1. Pflicht zur Rücksichtnahme bei der Wahrnehmung betriebsverfassungsrechtlicher Aufgaben	117

2. Erhaltungs- und Obhutspflichten in bezug auf zur Verfügung gestellte Räume und sachliche Mittel	119
3. Pflicht zur Förderung der Interessen des Arbeitgebers und zur Unterstützung gegen Dritte	120
4. Aufklärungs-, Auskunfts- und Rechenschaftspflichten	122
5. Sonstige Pflichten zur aktiven Zusammenarbeit	124
6. Schutzpflichten	125
7. Pflicht, die Störung des Arbeitgebers zu unterlassen	126
D. Dogmatische Einordnung	128
E. Ergänzung betrieblicher Einigungen	129
§ 8 Beschränkung von Rechten durch § 2 Abs. 1 BetrVG	129
A. Grundsätzliches	129
B. Mißbilligte Rechtsausübung	130
I. Anwendungsfälle	130
II. Beschränkung von Beteiligungsrechten des Betriebsrats	131
C. Mißbilligtes früheres Verhalten	133
I. Anwendungsfälle	133
II. Verlust von Beteiligungsrechten des Betriebsrats	136
D. Widerspruch zu früherem Verhalten	141
I. Schaffung eines Vertrauenstatbestands	141
1. Anwendungsfälle	141
2. Widersprüchliches Verhalten und Beteiligungsrechte	147
II. Sachliche Unvereinbarkeit des späteren mit dem früheren Verhalten	151
1. Anwendungsfälle	151
2. Widersprüchliches Verhalten und Beteiligungsrechte	152
III. Verwirkung	153
1. Anwendungsfälle	153
2. Verwirkung von Beteiligungsrechten	155
IV. Exkurs: Erwirkung	156
1. Anwendungsfälle	156
2. Erwirkung von Beteiligungsrechten	158
E. Mangel korrespondierenden Verhaltens	160
I. Anwendungsfälle	160
II. Verlust von Beteiligungsrechten	161
F. Fehlen eines berechtigten Interesses	162
I. Allgemeines, Anwendungsfälle	162
II. Pflichtenbegrenzung wegen Unzumutbarkeit	166
III. Begrenzung von Beteiligungsrechten	167
1. Allgemeines	167
2. Pflichtenbegrenzung wegen Unzumutbarkeit	168
G. Beschränkung von Rechten in betrieblichen Einigungen	171
H. Durchbrechung von Formerfordernissen durch § 2 Abs. 1 BetrVG	172
§ 9 Korrektur durch § 2 Abs. 1 BetrVG	174
A. Grundsätzliches	174

B. Korrektur von betrieblichen Einigungen	175
I. Allgemeines	175
II. Anwendungsfälle	176
 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	183
 Literaturverzeichnis	186